

>>23.08.2013<<

## **Wer du bist!**

Du bist reines Sein und nicht das, was du träumst zu sein. Du bist das Höchste, die Quelle allen Lebens. Du bist die Alleinheit allen Seins, die Gesamtheit allen Bewusstseins. Doch du träumst, du seist ein einfacher Mensch, der geboren wurde und auch sterben wird.

Eigenständig und getrennt von den anderen Lebewesen, eine individuelle Persönlichkeit.

Dieser Traum der Trennung, ist auch der Grund für alle deine Probleme und Leiden, die du erlebst.

Alle Angst ist nur aus dem Urgrund heraus geboren, dieser physische Körper zu sein und die Persönlichkeit, die sich um dieses Körpersystem herum gebildet hat.

Ja, dieses Körpersystem bestehend aus physischem, mentalem, und emotionalem Körper ist endlich. Es wird wie jede Form erschaffen und vergeht auch wieder. Doch du bist nicht dieses Körpersystem, du bist nicht die Gedanken oder die Gefühle, die du erfährst. Und du bist bestimmt nicht das, was du als deine Persönlichkeit erinnerst. Du bist der [Göttliche Funke](#) in deinem Herzen, ein Abbild der Quelle. Wenn du das mal genau untersuchst, wirst du sehen, dass das was du als dich selbst definierst aus deinen Erinnerungen an dein Verhalten, deine Taten aus der Vergangenheit gebildet wird. Und wenn du ehrlich bist zu dir, so wirst du sehen, dass deine Erinnerung doch sehr lückenhaft ist. Also du dich selbst definierst auf der Basis einer diffusen Wolke von Erinnerungen, wobei auch noch die schlechten Erinnerungen viel intensiver berücksichtigt werden und dein Selbstbildnis viel stärker beeinflussen als die positiven. Im Weiteren sind deinen Glaubensgrundlagen nicht entstanden durch eigene Erfahrungen sondern durch das, was andere dir in deinen Leben erzählt haben. Deine Eltern, Lehrer, die Gesellschaft alle haben dich mit ihren Glaubenssätzen und Erfahrungen beeinflusst und geprägt. Nur wenige Elemente, aus denen du die Persönlichkeit aufbaust, für die du dich hältst, sind auf deinen eigenen Erfahrungen aufgebaut, der Großteil ist Hörensagen. Selbst von deiner Geburt hat man dir nur erzählt oder erinnerst du dich noch daran? Also dein Selbstbild ist ziemlich wacklig. Diese Wackligkeit ist auch verantwortlich dafür, dass du so sehr angewiesen bist auf die Zustimmung und Bestätigung deines Selbstbildes durch das Außen, die Meinung deiner Mitmenschen. Du hältst dieses Selbstbild aufrecht, indem es immer wieder bestätigt und stabilisiert wird durch Lob und Anerkennung von außen. Bekommst du diese Zustimmung von außen nicht, fällt dein Selbstbild und dein Gefühl von Wertigkeit in sich zusammen. Du fühlst dich klein und wertlos. So rennst du fortwährend diesem Lob hinterher und bestimmst dadurch die Ausrichtung und Werte deines Lebens.

Wenn du ehrlich bist, dann kannst du sehen, dass all das nur bestehen kann, weil du deine Glaubenssätze nicht richtig in Frage stellst, sie gründlich untersuchst. Deshalb bleiben sie auch weiter bestehen und haben weiterhin Macht über dich.

Die Angst vergänglich zu sein, lässt Egozentrik in dein Leben hinein. Du tust sozusagen alles, um zu überleben ohne große Rücksicht auf die anderen, ganz nach dem Motto 'Ich bin mir selbst der Nächste'. Und aus dieser Egozentrik heraus beginnt die Persönlichkeit in dir, zu horten und sich abzusichern, um das Mangeldenken zu kompensieren. Du versuchst so viel an materiellen Dingen anzuhäufen, dass es ein Leben lang reicht. 'Alles für mich und nicht für die anderen' ist das Motto des Egos, das wiederum Hüter der Persönlichkeit ist, für die du dich

hältst. So entsteht das Bedürfnis mehr zu haben als andere, so entsteht der Gedanke anderen etwas zu nehmen, um selbst mehr zu haben. Dies ist der Grund für Krieg und Leid in der Dualität. Die Tatsache, dass du vergessen hast, was du wirklich bist. Das Leben selbst, reinstes Sein.

Die Lösung, also Erlösung all der Probleme, die mit diesem Irrglauben der Trennung verbunden sind, ist ganz einfach. Es ist das Zurückbesinnen auf dein wahres Sein, darauf dass du das Alleine Ich Bin bist. Genau wie wenn du aus einem Albtraum erwachst und gleich wieder weißt, alles ist gut, es war nur ein Traum.

All die Gedanken, die um diese unwirkliche Persönlichkeit herum kreisen, vernebeln dein Sicht und lenken dich ab von deinem wahren Sein. Ein wahres Feuerwerk an Gedanken und Gefühlen verwirrt all deine Sinne und bestimmt die Sicht der Welt für dich. Bringe deinen Verstand zur Ruhe und höre auf ihm zu glauben. Erinnerung dich deines wahren Seins, dann erlöst du dich selbst von allem Leid. Wenn du dich erkannt hast als das eine Sein, das alles Leben beseelt und als göttlicher Funke das Zentrum aller Lebewesen ist, wirst du auch nicht mehr egoistisch gegenüber anderen handeln. Ganz im Gegenteil, es wird für dich ein Lebensinhalt werden, anderen zu helfen bei ihren Lebensherausforderungen. Alle Kriege haben ein Ende, wenn du siehst, dass du immer nur gegen dich selbst Krieg führst, so wirst du die Sinnlosigkeit darin erkennen und damit aufhören. Denn das Durchschauen und Erkennen der Lügen im Leben führt dazu, dass man aufhört, die Lügen zu leben. Was du als unwirklich und falsch erkannt hast, wirst du auf Dauer nicht mehr tun. Es ist wie mit verbundenen Augen durch einen Wald zu laufen, du wirst unweigerlich immer wieder gegen die Bäume laufen. Doch wenn du siehst, so wirst du nicht mehr mit ihnen zusammen stoßen, sondern sie wahrnehmen, sie umsteuern und hinter dir lassen, ohne von ihnen großartig beeinflusst zu werden. Ebenso verhält es sich auch mit den Gedanken und Gefühlen, hat man das falsche Selbstbild erst einmal erkannt, so kann man die Gedanken und Gefühle ebenfalls am Wegesrand liegen lassen, ohne sich mit ihnen zu identifizieren. Sie sind dann wie Wolken, sie kommen und gehen auch wieder, doch sie sind bestimmt nicht deine. Sie sind einfach da in den morphogenetischen Feldern der Menschheit. Lass sie sein, was sie sind, Träume und beschäftige dich mit der Untersuchung dessen, was du wirklich bist. Hinterfrage die Dinge, die bisher deine Existenz waren.

Um den alten falschen Gedanken und Gefühlen keinen Raum mehr zu lassen, muss man den Verstandeskörper im ersten Schritt mit neuem Gedankengut füllen. Dazu solltest du dich ausschließlich auf dein wahres Sein konzentrieren und dir fortwährend vergegenwärtigen dass du reines Sein bist. Die Gedanken `` [ICH BIN](#) `` oder auch ``WER BIN ICH`` sind sehr dienlich zu Klärung und neu Orientierung.

Da das, was du wirklich bist, jenseits aller Formen und somit auch Worte liegt, gibt es auch keinen logischen sagbaren Beweis, den man für die wirkliche Existenz vorbringen könnte. Dieser Zustand des unverursachten Seins kann nur von jedem selbst erfahren werden. Es ist ein Zustand den du erreichst durch die Untersuchung und Verneinung der Formenwelt, indem du die Identifikation mit was auch immer nach dem Schema ``ich bin dieses oder jenes...`` beendest.

Dein Glaube bestimmt deine Welt, dies ist universelles Gesetz. Glaube du bist klein, so wird es so sein. Glaube du bist Alleinheit allen Seins, so wirst du zu Hause sein.

Wie gesagt, Beweise für den Verstand in seiner Logik, für dein wahres Sein gibt es keinen. Denn dieser Zustand ist nicht mental und auch nicht greifbar für den Verstand. Doch du als Ich Bin kannst es erleben, was du als Liebe wirklich bist. Du kannst zulassen dein Sein und

beobachten, wie sich Schönheit der Liebe um dich herum entfaltet. Du musst nur beharrlich die alten Gedanken verneinen und das ICH BIN bejahen. Die Absicht zum Erwachen und zur Erleuchtung der Illusion ist hier die bedeutendste Kraft, die Erwachen erschafft. Beharrlich und fest daran zu glauben, das Höchste zu sein und es ohne Kompromisse zu verfolgen, wird deine Erlösung von allem Leid sein. Auch die Illusion, du müsstest etwas tun, um zu sein, lenkt dich nur ab. Du tust nicht, um zu sein, sondern aus dem Sein entspringt das Tun. Also lass dich nicht durch Aktivitäten, durch die sich nur wieder deine Persönlichkeit definiert, zu sehr ablenken von deinem wahren Sein. Dies braucht keine Tat, ob du tust oder nur still da sitzt und schaut. Es ändert sich nichts an dem, was du bist. Die reine Liebe, das Leben selbst, die Quelle, die alles beseelt.

Ich kann dich nur einladen, den Weg zurück zu dir zu gehen. Ich kann dir keine Beweise liefern für die Wahrheit meiner Worte. Ich kann dich nicht nach Hause tragen, ich kann dir nur von meiner Erfahrungen berichten und dir zeigen, in welche Richtung du gehen musst. Der beste Kompass ist dein Herz und die Worte [ICH BIN](#) . Probiere es selbst aus und der Frieden und die Freiheit von Angst werden dir zeigen, dass du auf dem richtigen Wege bist. Doch du musst dich selbst aus dir heraus auf den Weg machen. Entscheide dich für die Erleuchtung und bitte um sie, denn alles worum du bittest, wird dir zuteil. Wie könnte es anders sein, bist du es doch der, der sich selbst bittet.

Versuche es doch einfach mal mit dieser Vorgehensweise, du hast nichts zu verlieren, hier kannst du nur gewinnen.

In Liebe Markus Ranuat

ICH BIN